

PRESSE-INFORMATION



ÄRZTEKAMMER
HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Wahlen zur Delegiertenversammlung

Hamburger Ärzte haben gewählt

Hamburger Ärztinnen und Ärzte haben per Briefwahl ihre neue Vertretung für vier Jahre gewählt. Heute Nachmittag wurden die Wahlbriefe ausgezählt.

Die stärkste Fraktion in der neuen Delegiertenversammlung ist die Liste „Marburger Bund“. Die Liste des derzeitigen Kammerpräsidenten, Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, erhielt 40,55 % der gültigen Stimmen, das entspricht 23 Sitzen in der Delegiertenversammlung. Zweitstärkste Kraft im neuen Hamburger Ärzteparlament wird die Liste „Hamburger Allianz“ mit 18,54 % der Stimmen. Die Liste wird 10 Delegierte stellen. Die Hausärzte hatten auch in diesem Jahr wieder die Wahl zwischen zwei Listen: Die Liste des amtierenden Vizepräsidenten Klaus Schäfer, „Hausarzt in Hamburg. Das Original“ kam auf 9,53 % und 5 Sitze. Die Liste „Hamburger Hausärzte“ kam auf 2,25 % (1 Sitz). 7,01 % erhielt die Liste „Psychotherapie – Psychosomatik – Psychiatrie“ und belegt damit künftig 4 Sitze. Erstmals zur Wahl stand die Liste „Hamburger Pädiater“. Sie erhielt 5,82 % der Stimmen und wird mit 3 Delegierten vertreten sein. Für die „Freie Ärzteschaft“ stimmten 5,62 %, sie stellt künftig 3 Delegierte. Für die „Hamburger Ärzteopposition“ stimmten 5,39 % der Ärztinnen und Ärzte. Sie erhält 3 Sitze. Die „Liste Integration“ belegt mit 3,87 % der Stimmen 2 Sitze. Der „Hartmannbund“ kam auf 1,4 % der abgegebenen Stimmen und damit auf einen Sitz.

Die Wahlbeteiligung unter den 15.345 stimmberechtigten Ärztinnen und Ärzten betrug 40%. Vor vier Jahren hatten 42,2% der Hamburger Ärztinnen und Ärzte gewählt.

Das Ergebnis der Wahl zur Delegiertenversammlung der Ärztekammer gilt zunächst als vorläufig. Das amtliche Endergebnis steht nach Ablauf formaler Fristen und mit der Veröffentlichung im Hamburger Ärzteblatt am 20. November fest. Präsident, Vizepräsident und Vorstand der Ärztekammer wählt die neu formierte Versammlung auf ihrer konstituierenden Sitzung am 8. Dezember.

Pressestelle der Ärztekammer Hamburg

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Sandra Wilsdorf / 06.11.2014